



Fan-Post

+++ 12. Jahrgang +++ Ausgabe 211 +++ 24. November 2012 +++ Auflage: 250 +++



DSC Arminia Bielefeld

Wacker Burghausen



(19. Spieltag - Saison 2012/2013)

Die „Fan-Post“ ist eine Publikation des Fan-Projekt Bielefeld e.V., die euch zu jedem Heimspiel mit Informationen über unsere Arminia, die Aktivitäten des Fan-Projekts, Anfahrtswege zu Auswärtsspielen und vielem mehr versorgt. Kritik, Vorschläge oder Lob könnt ihr bei uns direkt oder per E-Mail (info@fanprojekt-bielefeld.de) loswerden. Viel Spaß!

Jo mei, is denn scho wieder Weihnachten?

Jau, isset! Und wie immer, wenn der Herr im roten Mantel vor der Tür steht, heißt es beim Fan-Projekt wieder **CHRISTMAS KICKERTURNIER**. Jede und jeder, der meint, die kleine Kugel mittels Stange und Spielfigur halbwegs geschickt über den Kickertisch in des Gegners Tor bewegen zu können, darf sich anmelden. Erst recht anmelden und damit alte Traditionen fortsetzen dürfen sich jene, die das gar nicht drauf haben. Steigen soll der ganze Spaß am **08.12.** nach dem BVB II Spiel im Fan-Projekt. Üppigste Gewinne sind auch dieses Jahr wieder garantiert. Zuschauer sind zu der illustren Veranstaltung natürlich gern gesehen. Also, Gelenke schmieren, Partner suchen und **beim Fan-Projekt (s. letzte Seite) anmelden!**



DSC-Spiele in der Übersicht

1. Mannschaft :

Letzte Spiele:

10.11.12 DSC - VfB Stuttgart II 1:1 [0:1]
14.11.12 DSC - Wattenscheid 09 (WP) 2:1 [1:0]
17.11.12 Osnabrück - DSC 0:0 [0:0]

Nächste Spiele:

24.11.12 DSC - Wacker Burghausen 14 Uhr
01.12.12 Aachen - DSC 14 Uhr
08.12.12 BvB II - DSC 14 Uhr
15.12.12 Saarbrücken - DSC 14 Uhr

2. Mannschaft :

Letzte Spiele:

11.11.12 Gievenbeck - DSC II 1:2 [0:0]
16.11.12 DSC II - TSG Sprockhövel 6:0 [5:0]

Nächste Spiele:

02.12.12 Erkerschwick - DSC II 14.30 Uhr
09.12.12 DSC II - Schermberck 14.30 Uhr
16.12.12 Westfalia Herne - DSC II 14.30 Uhr

1	—	VfL Osnabrück	18	11	4	3	26:12	14	37
2	—	Preußen Münster	18	10	6	2	31:14	17	36
3	—	Arminia Bielefeld	18	9	6	3	25:17	8	33
4	—	SpVgg Unterhaching	18	9	5	4	29:21	8	32
5	—	Karlsruher SC (A)	18	8	7	3	25:11	14	31
6	—	Wacker Burghausen	18	9	2	7	26:23	3	29
7	—	1. FC Heidenheim	18	8	4	6	31:26	5	28
8	—	Hansa Rostock (A)	18	8	4	6	21:23	-2	28
9	—	Kickers Offenbach	18	7	5	6	29:22	7	26
10	—	Chemnitzer FC	18	7	4	7	24:21	3	25
11	—	VfB Stuttgart II	18	7	4	7	24:22	2	25
12	—	SV Wehen Wiesbaden	18	3	12	3	24:23	1	21
13	—	1. FC Saarbrücken	18	6	3	9	23:32	-9	21
14	—	SV Babelsberg 03	18	5	4	9	15:25	-10	19
15	—	Hallescher FC (N)	18	4	6	8	16:23	-7	18
16	—	Rot-Weiß Erfurt	18	4	5	9	20:33	-13	17
17	—	Borussia Dortmund II (N)	18	4	5	9	16:31	-15	17
18	—	Stuttgarter Kickers (N)	18	4	4	10	18:22	-4	16
19	—	Alemannia Aachen (A)	18	3	7	8	18:28	-10	16
20	—	SV Darmstadt 98	18	3	5	10	15:27	-12	14

Arminen unterwegs in...Osnabrück!

Nachbarschaftsduell in Osnabrück. 16.000 Zuschauer, darunter 1.800 Arminen. Ausverkauft. Eigentlich die besten Voraussetzungen für einen stimmungsvollen Fußballnachmittag. Doch bereits Tage vor dem Spiel wurde die Vorfreude getrübt. Die Polizei Osnabrück wandte sich in einem offenen Brief an die Gästefans und teilte spezielle (Verhaltens-)Regeln mit. Neben der

Stadionrealität. Immerhin fanden kurz nach Anpfiff trotzdem zahlreiche Fahnen den Weg an den Zaun des Gästeblocks. Die Osnabrücker, denen das Verbot gleichermaßen auferlegt wurde, brachten ihre Banner ebenfalls an. Gut so! Beinahe zynisch wird das Ganze dann, wenn der Stadionsprecher des VfL „seine“ Fans dazu auffordert, passend zur Vereinshymne die mitgebrachten Fahnen zu

schwenken. Na klar, Zaunfahnen werden zwar selbst im Heimbereich verboten, aber damit es irgendwie doch nach supi-dupi Stimmung aussieht und das Produkt Fußball interessant bleibt, müssen dann auf Knopfdruck alle den begeisterten Fanspielen. Einfach nur traurig solche Zustände. Das Spiel konnte die hohen Erwartungen zunächst leider nicht erfüllen. Abgesehen von einem sehenswerten



Foto: bielefeld-fotos.de

Information, dass im Rahmen der Einlasskontrollen sogenannte „Pyro-Hunde“ eingesetzt werden, wurde des Weiteren ein striktes Zaunfahnenverbot erlassen. Mir persönlich vergeht bei solchen Begleiterscheinungen wirklich langsam die Lust. Die stichprobenartig am Gästeeingang durchgeführten Ganzkörperkontrollen wurden bereits sehr treffend von der Fan-AG kommentiert, auf deren Stellungnahme ich hiermit verweise. Willkommen in Fußballdeutschland im Jahr 2012. Das Konzept „Sicheres Stadionelebnis“ wirft seine Schatten voraus. Es ist zwar verständlich, dass die Sicherheitsvorkehrungen bei brisanteren Aufeinandertreffen etwas umfassender ausfallen. Das Verbot von Zaunfahnen trägt jedoch ganz bestimmt nicht zu einer Beruhigung der Gemüter bei. Zaunfahnen sind mit Abstand das wichtigste Gut einer Fangruppe und das Verbot stellt ein absolutes Tabu dar. Solche Maßnahmen führen lediglich dazu, dass selbst vollkommen friedliche Fans mit Unverständnis und Wut reagieren. In Italien setzen die Behörden seit einigen Jahren auf konsequente Verbote dieser Art und geben an, dadurch „die Ultra-Logik zu brechen“. Wohin diese Vorgehensweise geführt hat, zeigt ein Blick in die trostlose italienische

Testroet-Fallrückzieher wurde wenig Spektakuläres geboten. Insgesamt muss allerdings ein leichtes Übergewicht der Hausherren attestiert werden. Die klareren Torchancen hatten ebenfalls die Osnabrücker. Unsere Elf hielt jedoch über 90 Minuten ordentlich dagegen und kam ihrerseits auch zu einigen Möglichkeiten. Im letzten Drittel nahm das Spiel dann noch ordentlich Fahrt auf und entwickelte sich zu einem würdigen Duell des Tabellenführers gegen den Drittplatzierten. In der 65. Minute wurde Hornig wegen Foulspiels des Feldes verwiesen und der DSC musste, wie bereits in der vergangenen Saison an der Bremer Brücke, das Spiel in Unterzahl beenden. Dies gelang durch eine kämpferische Einstellung wiederum mehr als respektabel. Den Schlusspunkt unter eine spannende Schlussphase setzte der VfL mit einem kurios verschossenen Elfmeter. Den Applaus nach Abpfiff hatte sich unsere Mannschaft definitiv verdient. Mit einer Niederlage wäre der Abstand zu Osnabrück auf sieben Punkte angewachsen. So bleibt die Arminia oben dran und der errungene Auswärtspunkt ist daher sicherlich als Erfolg zu werten.

Robert (Boys Bielefeld)

Immer den Teuto entlang ...

... ging es für die U16-Truppe des Fan-Projekts am letzten Wochenende. Das Ziel war das Stadion an der Bremer Brücke oder wie es neuerdings auch heißt, die Osnatel Arena. Bereits auf der Hinfahrt war die Vorfreude riesig, denn die meisten Mitfahrerinnen und Mitfahrer glaubten optimistisch an einen Auswärtssieg. Die Tipprunde sprach eine eindeutige Sprache, die Zweifler waren deutlich in der Minderheit und der Favorit unter den prognostizierten Spielergebnissen war ein 2:1 Auswärtssieg für

die Blauen. Ausgestattet mit allen notwendigen Utensilien von Schal bis Fahne wurden die Gästeblocke betreten. Und während die Einen das Team laut anfeuernd und Fahne schwenkend von den Sitzplätzen nach vorne peitschten, taten die Anderen dies als Teil des großen Rückhalts von den Stehrängen. Eine Unterstützung, die



sich die Mannschaft durchaus verdient hatte, wehrte sie sich doch vor allem in der 2. Hälfte wacker gegen einen starken Tabellenführer aus Osnabrück. Am Ende erkämpfte sie sich ein etwas glückliches 0:0 und überstand dabei sogar einen gegnerischen Elfer in der Schlussphase. Gerade letzteres sorgte jedoch dafür, dass sich das Unentschieden eher wie ein Sieg anfühlte. Dies sorgte dann auch dafür, dass niemand missmutig auf die Tippergebnisse schielen musste, immerhin gab es sogar einen „Tendenz-Sieger“. Dementsprechend gut gelaunt ging es für die bunte Reisegruppe dann auch wieder gen Ostwestfalen und dem Ende einer Auswärtsfahrt entgegen, die sicher gut in Erinnerung bleiben wird.



Kampagne 12:12

Zum heutigen Spiel und sehr wahrscheinlich auch zum nächsten Heimspiel der Arminia wird die hiesige Aktivenszene öffentlichkeitswirksam auf den kritischen Diskurs um das DFL-Konzept „Sicheres Stadionerlebnis“ hinweisen. Die Kampagne ist bundesweit angelegt und wird von den allermeisten Fanszenen Deutschlands mitgetragen. Hintergrund ist das genannte DFL-Konzept, welches vor einigen Wochen vorgestellt wurde und dessen Punkte teilweise für deutlichen Widerspruch gesorgt haben. Dazu zählt zum Beispiel die Einmischung der DFL in Stadionverbotsrichtlinien (dies wird über den DFB geregelt), den zwischen den Zeilen geäußerten Vorschlag, renitente Fangruppierungen auszuschließen und überhaupt die Abschaffung der Stehplätze als finale Sanktionsmaßnahme. Die Bielefelder Aktivenszene nimmt in einem Flyer, welchen sie heute an den Eingängen zur Alm verteilt, zu diesen und weiteren kritikwürdigen Ansätzen des DFL-Papiers Stellung.

Es muss vielleicht an dieser Stelle auch noch mal auf den größeren Rahmen, der sowohl das Konzept der DFL wie auch die Protesthaltung der bundesweiten Fanszene beinhaltet, eingegangen werden. Seit dem sogenannten Sicherheitsgipfel

Mitte Juli dieses Jahres gibt es einen sich gegenseitig verstärkenden Aktionismus verschiedenster im Fußball agierenden Institutionen, der sowohl von den Medien wie auch von der Politik weiter befeuert wird. Dabei gerät aber der eigentliche Problemansatz, die tatsächlich vorhandene, sozusagen die reale, „Fangewalt“ gar nicht mehr in den Blick einer ernsthaften Analyse. Wenn schon fliegende Papierrollen einem Verein 6000€ Geldstrafe durch die DFB-Sportgerichtsbarkeit einbringen (wie jüngst dem FC St. Pauli widerfahren), ist klar, dass es schon gar nicht mehr um fliegende Fäuste geht, sondern um alles, was als irgendwie störend deklariert werden kann.

Nicht dass es auch im Fußball Leute gibt, die diesen als Vehikel für Auseinandersetzungen missbrauchen würden, aber die Anzahl derer ist zum einen nicht in dem Umfang zu bemessen wie gern behauptet und die vielfach genannten Lösungsvorschläge, die auf noch mehr Repression und Beschneidung setzen, verschärfen diesen Interessenskonflikt, statt ihn zu lösen. Wo soll das noch hinführen? Für mehr Infos der Initiativen: www.12doppelpunkt12.de; www.ich-fuehl-mich-sicher.de

Körperkontrollen am Einlass in Osnabrück – was war da los und muss das sein?

Am Samstag mussten sich verschiedene Bielefelder Fußballfans vor dem Derby in Osnabrück am Stadioneinlass Ganzkörperkontrollen unterziehen lassen. Die Fan-AG nimmt dazu wie folgt Stellung:

Nach der legitimen Einlasskontrolle durch den Ordnungsdienst des VfL ergriff die Polizei vor Ort die Möglichkeit in einem sichtgeschützten Bereich ausgewählte Personen mit Hilfe eines „Pyrospürhunds“ einer intensiveren Kontrolle zu unterziehen. Dabei kam es soweit, dass sich einzelne Fans bis auf die Unterwäsche entkleiden und im Intimbereich untersuchen lassen mussten. Es wurden keine pyrotechnischen oder andere verbotene Gegenstände gefunden. Auch das Abbrennen von Pyrotechnik auf dem Weg zum Stadion, welches wir missbilligen, bietet in unseren Augen keine Legitimation für derartige Kontrollen. Verschiedene Personen haben sich in dieser Woche mit ihrer Beschwerde an den DSC gewandt.

Die Bielefelder Faninstitutionen empfinden diese Art der Kontrolle als unverhältnismäßig, entwürdigend und nicht hinnehmbar. Solche Ganzkörperkontrollen (eine Überlegung im DFL-Papier „Sicheres Stadionelebnis“) sind ein Eingriff in die persönlichen Grundrechte.

Dabei bot die Partie VfL Osnabrück gegen Arminia Bielefeld unseres Erachtens keinen Anlass, eines erstens derartig großen Polizeiaufgebots und zweitens der skizzierten Untersuchungsmaßnahmen. Die Aufeinandertreffen der letzten Jahre verliefen völlig ohne negative Begleiterscheinungen. Die DSC-Fanbetreuung und das Fan-Projekt Bielefeld nutzten die Sicherheitsbesprechung unmittelbar vor Spielbeginn bereits, um die polizeilichen Maßnahmen kritisch anzusprechen. Wir werden die Kommunikation weiterhin aufrechterhalten, um ein Umdenken für das nächste Gastspiel in der osnatel-Arena anzuregen.

Ohne Fußball wär'n wir gar nicht hier (gewesen)



Eine letzten Endes kleine, aber feine Lesung fand am vorvergangenen Donnerstag im 16er der Westtribüne statt. Rund 40 Freunde der gepflegten Fußball-Literatur fanden sich ein, um den ebenso unterhaltsamen wie skurrilen Geschichten und Anekdoten der Bielefelder Autoren Volker Backes und Andreas Beune zu lauschen. Nachdem deren Dritter im

Bunde, Christoph Ruf, krankheitsbedingt absagen musste, stemmten Backes und Beune diesen Fan-Abend Nr. 4 der Fan-AG im Alleingang. Sie konnten an diesem Abend erneut belegen, dass Fußball ein steter Quell betörender Absonderlichkeiten ist und auch in Zukunft ohne Frage sein wird.

Grüße

- Das Derby hatte seine eigenen Gesetze... P-Olli
- Wacker sind heute nur die Blauen. Und die Süd natürlich. Seid begrüßt von Kelle.
- DANKE Spenger für die Leckerli!!! (Nächstes Mal aber mit mehr Schoko ;-)

Das FP-Café - donnerstags vor den Heimspielen um 19.05 Uhr im Block39

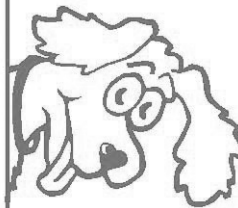
Unsere ständigen Angebote

Im Stadion richten sich die Öffnungszeiten nach dem Zeitpunkt der Stadionöffnung. Da sich in dieser Liga die Stadioneinstiege eineinhalb Stunden vor Spielbeginn öffnen, gilt entsprechendes für den Fantritt. Die Öffnungszeiten des Block39:

Freitagsspiele: 16 bis 18 Uhr
Samstagsspiele: 11 bis 13 Uhr und 16 bis 19.30 Uhr
Sonntagsspiele: 11 bis 13 Uhr und 16 bis 18 Uhr
Dienstagsspiele: 16 bis 18 Uhr
Mittwochsspiele: 16 bis 18 Uhr

Büro-Öffnungszeiten Di & Do 14 bis 19 Uhr (oder nach Absprache)

Copyright seit 1988
GmbH
Büro und Kopie



Drucken - Kopieren - Binden?

Wir machen das schon ...

2x in Bielefeld

Stapenhorststraße 12

Werther Straße 266

Tel.: 05 21-12 37 14

www.copyright-bielefeld.de

→ info@copyright-bielefeld.de

→ info2@copyright-bielefeld.de

Herausgeber: Fan-Projekt Bielefeld - Ellerstraße 39 - 33615 Bielefeld
Tel.: 0521-61060 - Fax: 0521-61041 - E-Mail: info@fanprojekt-bielefeld.de

Internet: www.fanprojekt-bielefeld.de

Grafik & Texte: Fan-Projekt Bielefeld